Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Mittwoch, 25.11.2026, 04:30 Uhr

Lokal etwas Schnee oder Nebel; winterlich kalt, gebietsweise leichter Dauerfrost, in den Nächten verbreitet frostig und Glättegefahr.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Unter Hochdruckeinfluss hält sich bei einer schwachen östlichen Strömung eine winterlich kalte Luftmasse über Norddeutschland.

WIND:
Ab Mittwochmorgen auf den Inseln Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Ost. In der Nacht zum Donnerstag nachlassend.

FROST:
Tagsüber im Bergland, am Mittwoch auch in der Lüneburger Heide, leichter Dauerfrost um -1 Grad möglich. In den Nächten im Allgemeinen verbreitet leichter bis mäßiger Frost zwischen -4 und -6 Grad, im Harz bis -9 Grad.

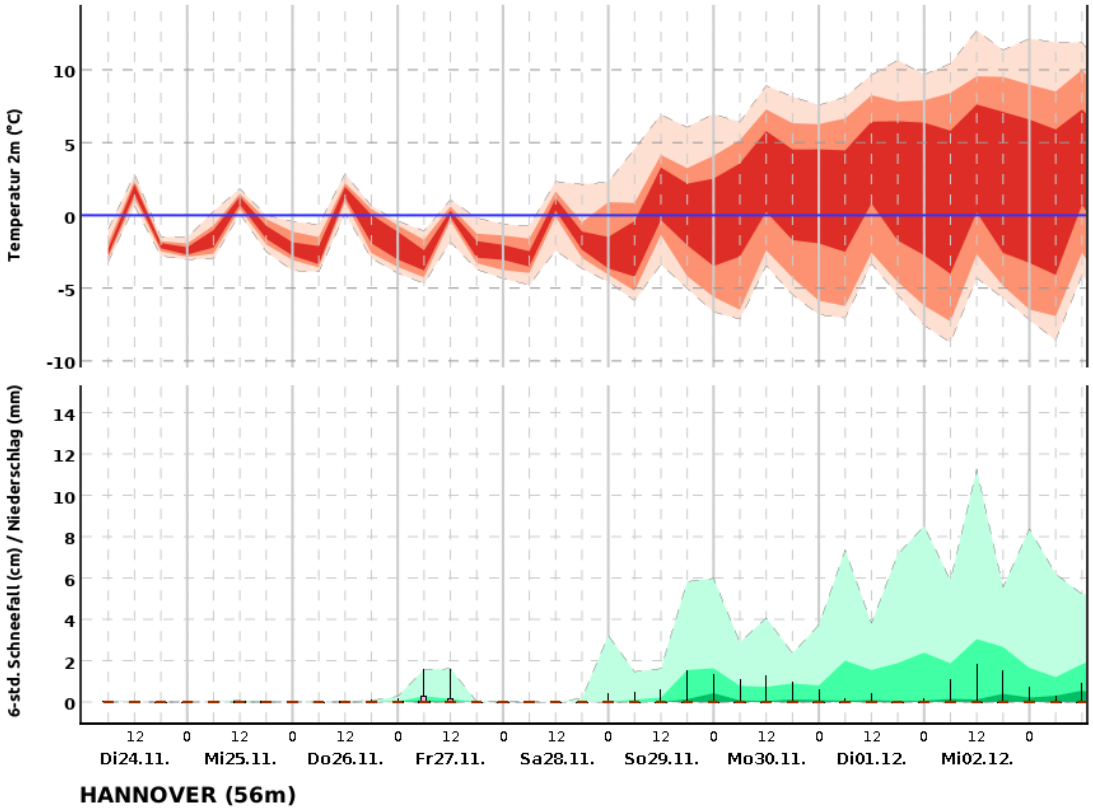
GLÄTTE:
In den Nächten bei längerem Aufklaren vereinzelt Glätte durch Reif.

SCHNEE:
Am Donnerstag in Südniedersachsen geringfügige Schneeregen- oder Schneeschauer gering wahrscheinlich, dabei lokal Glättegefahr.

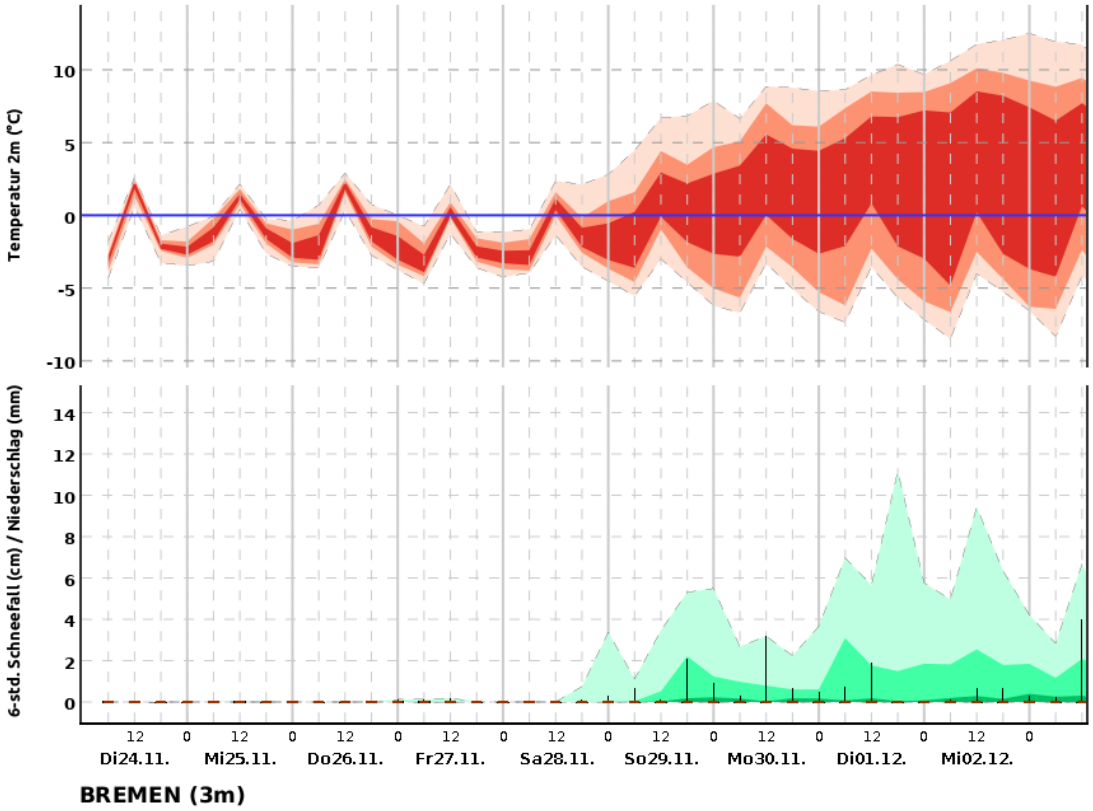
NEBEL:
In der Nacht zum Mittwoch gebietsweise Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 Meter.

Straßenwetter in den Frühstunden Mittwoch in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe
Verbreitung: örtlich
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



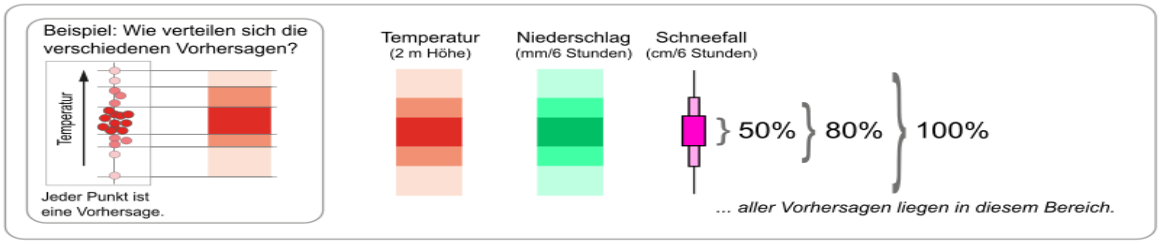
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 25.11.2026, 07:00 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt